

Vörrede v̄p de ander Epistel S. Pauli an Timotheum.



Die Epistel is ein Valetē Breeff/ dar S. Paulus Timotheum inne vormanet/ Dat he vort sare/ also he angesfangen hefft/ dat Euangelium tho dryuende. Dat ock wol van nöden is/ Na dem male dar vele sint / de dar affallen/ Dartho/ dat sich falsche Geiste vnd Lerers/allenthaluen vörheuen. Darümme höret einem Bischoppe tho / sümmer tho wakende/vnde tho arbeydende an dem Euangelto.

In sänderheit auerst / vörkündiget he im drüdden vnde veerden Capittel/de sabrlife tydt/am ende der Werlt/Dar dat falsche Geistlike Lesuent/de ganze Werlt inne vörören schal/mit vthwendigem Schyne / Dar allerley Böshheit vnd Vndöget/ere wesent vnder hebben. Also wy leyder nu thor tydt sehen/dar an vnser Geistlike/disse Prophecyē S. Pauli/alltho cyclicken vorfüllet wert.

De ander Epistel S. Pauli an Timotheum.

Dat Erste Capittel.



Aulus ein Apostel Jesu Christi / dörch den willen Gades / Na der Thosage des Lēuendes/in Christo Jesu.

Mynem leuen Sōne

Timotheo.

Gnade/ Barmherticheit/ Frēde van Gade dem Vader/vnde Christo Jesu vnsem Heren.

Ich dancke Gade / dem ick dene van mynen Vöröldern her in reiner Conscience/ dat ick dyner ane vnderlath gedencke in mynem Gebēde / dach vnde nacht / Vnde my vörlanget dy tho sehende (weñ ick dencke an dyne Tranen) v̄p dat ick mit frōwden vorfüllet wörde/ Vnde vörmanē my des vngesaruēden Gelouens in dy / de thoudrē gewanet hefft in dyner Grotemoder Loide / vnde in dyner Moder Eunike/ Ich bins auerst gewisse / dat ock in dy.

Vmme welckē sake willen / ick dy vormanē/Dat du erweckest de Gade Gades/de in dy is/dörch de Vplessinge myner Hende. Wente Godt hefft vns nicht

gegeuen den Geist des Fruchten / sūnder der Krafft vnde der Leue/vnde der Tucht) Darümme so schēme dy nicht der Tüchēnisse vnser Heren/nach myner / de ick syn Gebunden bin / Sünder lyde dy mit dem Euangelio/also ick / na der Krafft Gades. De vns hefft salich gemaket / vnde geesschet mit einer hilligen Esschinge. Nicht na vnser Vercken/Sünger na synem Vörsate / vnde Gnade / de vns gegeue is in Christo Jesu/vör der tydt der Werlt / Nu auerst apenbaret/dörch de Erschyninge vnser Heylandes Jesu Christi. De dem Dode de Macht hefft genamen / vnde dat Lēuent vnde ein vnuörgencklick wēsent/ant Licht gebracht/dörch dat Euangelium. Tho welckērem ick gesetret bin ein Prēdiger/vnde Apostel/vnde Lerer der Heyden/vmme welckē sake willen ick söckes lyde / Auerst ick schēme my des nicht. Wente ick weet/an wime ick gelōue/vnde bin gewisse/dar he my/mynē Vylage kan bewaren/beth an jennen dach.

Hilt dy na dem Vörbilde der heylsamen Wörde / de du van my gehöret

hefft/

a Tucht) Dat wörden Tucht/dar Paulus vanden gebruetet/ hefft/dar wy v̄p Dübisch seggen / Meich/fun süuertiken / vnde vörnufftēgen handelen vnde teren. Titum. 3. a. Ephes. 1. a.

1. Cor. 15. f. Ebrz. 2. e.

1. Tim. 2. a. Roma. 1. a.

D
1. Tim. 6. a. b.

A

B

Afor. 22. a.
Philip. 5. a.
Roma. 1. a.

C

Roma. 3. b.

